

Liebe Leserinnen und Leser,

wir begrüßen Sie herzlich zur 1. Ausgabe im Jahr 2014. Heute laden wir Sie zum Tag der offenen Tür in die neuen Räumlichkeiten der MOJA ein und berichten vom Skateboardprojekt des Projektes MJA Mitte. Zudem möchten wir diese Ausgabe nutzen, um auf den Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz aufmerksam zu machen, der demokratie- und toleranzstärkende Projekte in Chemnitz fördert.



Tag der offenen Tür

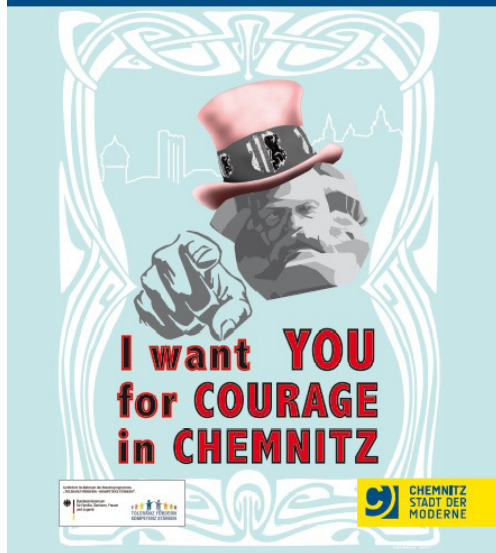
Die Mobile Jugendarbeit der Jugendberufshilfe Chemnitz gGmbH lädt herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Die Veranstaltung findet am 07.03.2014 (Beginn 12.00 Uhr) in den neuen Räumen der MOJA (Faleska-Meinig-Straße 76, 09122 Chemnitz) statt.

Mit dem Tag der offenen Tür wollen wir unseren Kollegen_innen, Kooperationspartnern_innen, Unterstützer_innen und allen interessierten Menschen die Möglichkeit geben, die Mobile Jugendarbeit im Fritz-Heckert-Gebiet kennenzulernen und dazu beitragen unsere Arbeit transparent zu gestalten. Darüber hinaus soll der Umzug des Projektes im Zentrum der Veranstaltung stehen und die Gelegenheit genutzt werden die neuen Räumlichkeiten vorzustellen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Gast und natürlich als aktive_n Teilnehmer_in an dem von uns vorbereiteten Programm begrüßen zu dürfen.



LOKALER AKTIONSPLAN FÜR DEMOKRATIE, TOLERANZ UND FÜR EIN WELTOFFENES CHEMNITZ



Auf diesem Wege auch noch einmal herzlichen Dank der Stadt Chemnitz und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für die finanzielle Unterstützung unserer Auschwitz-Gedenkstättenfahrt durch den Lokalen Aktionsplan!

Streetwork auf 4 Rollen im Stadtteil Sonnenberg

Die Mitarbeitenden der MJA Mitte AJZ e.V. rollen nun mit Skateboards durch den Stadtteil Sonnenberg. Über den Verfügungsfond der Städtebauförderung konnte das Projekt der MJA vier Skateboards finanzieren, welche die Mitarbeitenden auf Streetworkgängen mitnehmen und als Angebot für Kinder und Jugendliche im Stadtteil bereitstellen. Ausschlaggebend für die Projektidee waren Kinder- und Jugendgruppen, welche ihre Freizeit vorwiegend im öffentlichen Raum des Stadtteils verbringen und Interesse am Skateboard fahren haben. Im November 2013 startete das Projekt mit einem Besuch in der Skatehalle Druckbude AJZ e.V. in Chemnitz. Durch die Mitarbeitenden des Don Bosco Hauses konnten die Teilnehmer_innen mit einem Kleinbus zur Skatehalle gebracht werden. Ehrenamtliche Mitarbeiter der Skatehalle machten es möglich, dass die Durchführung des Kurses gewährleistet war (Vorbereitung, Nachbereitung der Halle, zur Verfügung stellen von Protektoren und Helmen, etc.).